

KINDER-JUGEND und ERWACHSENEN-SCHUTZ

Was tun bei einem Verdachtsfall?

Ein Verdacht, dass Kinder oder Jugendliche Gewalt ausgesetzt sein könnten, löst oftmals bei den zuständigen Personen **Unsicherheit**, **Überforderung** oder **großen Handlungsdruck** aus. Dies kann mitunter zu Überreaktionen, oder auch zum Bagatellisieren eines Verdachts führen. Daher ist es **oberstes Prinzip**, mit dem gemeldeten Verdacht nicht allein zu bleiben, sondern sich mit einer:m **KJS-Beauftragte:n innerhalb der SPORTUNION** oder mit einer **externen Fachberatungsstelle**, auszutauschen.

 [Nike Jordan, SPORTUNION Vorarlberg](#)

 +43 664 60 613 803

 n.jordan@sportunion-vlb.g.at

 [safesport](#)

 +43 1 39 39 100

 safesport@100prozent-sport.at

Wenn es eine Meldung gibt, dann gilt:

- Situation des Vertrauens schaffen
- Äußerungen ernst nehmen
- keine Versprechungen machen
- Gesprächsprotokoll erstellen
- keine Nachforschungen anstellen
- Gesprächsinhalte vertraulich behandeln

SOFORTMASSNAHMEN BEI GEFahr IN VERZUG

Besteht akute Lebens- oder Verletzungsgefahr für das Kind oder die/den Jugendlichen ist medizinische und psychologische Versorgung zu veranlassen:

- Meldung an die **Polizei** und/oder **Rettung**
- Meldung an die **Kinder- und Jugendhilfe**

HANDLUNGSSCHRITTE

Die Ersteinschätzung im 4-Augen Gespräch bestimmt die weiteren Handlungsschritte:

- zum Schutz des betroffenen Kindes/Jugendlichen oder Gruppe (z. B. räumliche Trennung von der Person unter Verdacht; Kontaktaufnahme zu den Eltern u.a.)
- Umgang mit der Person unter Verdacht, je nach Verdachtsschwere (z. B. Gespräch, Enthebung von Aufgaben, u.a.)

DOKUMENTATION

Wichtige Daten:

- Datum, Uhrzeit, Ort/Trainingseinheit des Vorfalls
- Kontaktdaten der beteiligten/betroffenen Personen (falls bekannt)
- sachliche Beschreibung der Situation

Die Kontaktdaten werden für Rückfragen sowie Kommunikation der Handlungsschritte benötigt. Für personenbezogene Daten gilt die DSGVO.

AUFARBEITUNG

- Wenn ein Verdacht **bestätigt** wurde, dann wird eine Aufarbeitung durch den Verein vorgenommen.
- Wenn ein Verdacht sich als **unbegründet** erweist, dann wird eine vollständige Rehabilitation der zu Unrecht verdächtigen Person durch den Verein und/oder Verband durchgeführt.